



Berufsfachschule für Detailhandel Schuljahr 2019/2020

Der Detailhandel auf dem Prüfstand

Ein sehr spezielles Schuljahr liegt hinter uns. Mehrere Monate waren geprägt von einem Virus, das uns eine noch nie dagewesene Agilität abforderte. Lernende, Lehrpersonen, Mitarbeitende und Schulleitung reagierten sehr flexibel auf die Veränderungen. Während die Lernenden in ihren Geschäften (Nahrungs- und Genussmittel) zum Teil bis an die körperlichen Grenzen gingen, stellten wir in der Schule von Präsenzauf Fernunterricht um. Nach einem schwierigen Start gelang

es den Lehrpersonen, die Lernenden auf Kurs zu bringen.

Für die Detailhandelsassistenten war es besonders schwierig, sich in diesen digitalen Arbeitsformen zurechtzufinden, zumal die wenigsten einen eigenen Arbeitsplatz zur Verfügung hatten. Die Lernenden der 3-jährigen Ausbildung fanden sich da deutlich besser zurecht. Aus zwei Gründen: Unterstützung und intakter Arbeitsplatz für die meisten.

Kompliziert war die Situation für die Abschlussklassen. Lange Zeit war fraglich, ob es überhaupt eine Abschlussprüfung geben wird oder nicht. Erst nach Bekanntgabe des Entschlusses, dass die Erfahrungsnoten anstelle des schriftlichen und mündlichen QV zählen, konnten die letzten Wochen der Ausbildung entspannter angegangen werden.

Erstaunlicherweise waren aber nicht wenige Lernende enttäuscht. Sie vermissten das Prüfungsfeeling mit Stress und die Nervosität wegen der Ergeb-

nisse. Sie bedauerten, den Ausfall der gewohnten Diplomfeier. Sie wünschten sich an ihrem Jubeltag auch die Anwesenheit der Eltern, Berufsbildner und Freunde. Aufgrund der veränderten Lage durften wir dann immerhin noch eine wunderbare Feier in kleinem Rahmen und mit musikalischer Begleitung in der Aula durchführen.

So durften schliesslich über 96% der Lernenden im Detailhandel ihr Diplom entgegennehmen, davon 9 Kandidierende im Rang, ein hervorragendes Ergebnis.

Nach wie vor ist die Ausbildung im Detailhandel ein guter Einstieg in die berufliche Karriere. Mit der Reform 2022 werden die Stärken noch akzentuiert. Aufttritts- und Wirkungskompetenz, Kompetenzorientierung und E-Commerce werden hoch gewichtet. Das wird die Beteiligten fordern, aber alles im Hinblick auf eine attraktive Ausbildung.

Jürgen Zimmer, Leiter Berufsfachschule für Detailhandel





Streiflichter

Die Polizei in der Abschlussklasse

Im fünften Jahr in Folge findet auch in diesem Jahr wieder die Veranstaltung «Verhinderung von Ladendiebstahl im Detailhandel» statt. Alle dritten Klassen DHF bereiten sich mit Fragen auf den Besuch der Präventionsstelle der Polizei Basel-Land vor. Paul Steffen, der Präventionsbeauftragte der Polizei BL kommt mit einem Kollegen der Streifen-Polizei in die Aula. Es geht um die Themen, was ist Diebstahl, was kann man als Geschäft und Mitarbeiter im Vorfeld tun und was ist sinnvoll im Falle eines Diebstahls. Die meisten Lernenden waren schon durch die Lehrbetriebe sensibilisiert, staunten aber nicht schlecht, als Paul Steffen die neusten Tricks der Diebe erläuterte.

Schlussfeier 2020

Anstelle einer Grossveranstaltung im KV Saal, fand die diesjährige Schlussfeier im kleinen Rahmen in der Aula statt. Gestaffelt trafen sich die Lernenden der EBA Ausbildung pünktlich um 16.30 Uhr, die Lernenden des EFZ um 17.30 Uhr. Anwesend waren auch alle Klassenlehrpersonen und Lehrpersonen der Abschlussklassen. Beide Veranstaltungen wurden von der Nachwuchsband «Cool Version» musikalisch begleitet. Eine Band, die aktuelle Pop Hits in eigener Version präsentierte. Jürgen Zimmer prämierte die Rangkandidaten/-innen und überreichte danach die Diplome den Klassenlehrpersonen zur persönlichen Übergabe. Mit einer kurzen Dankesrede und einem Apéro riche bekam der Anlass einen würdigen Rahmen, den die Lernenden sehr schätzten. Der tränenreiche Abschied dauerte dann ausserhalb des Schulgebäudes bis in die Morgenstunden. Er war Sinnbild einer einmaligen Zeit.

Lehrling des Jahres 2019

Unter der Leitung und Initiative des Gewerbeverbandes Basel fand die Wahl des Lehrlings des Jahres in einem Online-Voting anfangs November 2019 statt. Unter den ersten zehn Platzierten beider Kantone qualifizierte sich auch unsere engagierte und sehr aufgestellte Lernende Tamara Buntschu für diesen Final. Mit viel Ambitionen und Einsatz hat die Detailhandelsfachfrau, die in der Migros-Filiale Muttenz in der Abteilung Flower arbeitet, sich auf dieses Finale vorbereitet. Trotz grosser Unterstützung aller Freunde und Bekannten beim Voten, hat es leider nicht ganz zum Sieg gereicht, aber wir gratulieren und sind stolz auf diesen ausserordentlichen Finalinzug. Für Tamara war es ein einmaliges Erlebnis, gepaart mit unvorhergesehenen Erfahrungen, auf die sie nach eigenen Angaben nicht mehr verzichten möchte. Gestärkt durch die vielen positiven Momente kann sie jetzt das letzte Ausbildungsjahr entspannt in Angriff nehmen.



Ausflug

Am 26. September trafen sich zwei Klassen T1 der Detailhandelsassistenten am Bahnhof Liestal, um gemeinsam zu Fuss nach Nuglar zu wandern. Pünktlich zum Abmarsch begann es leicht zu regnen, was der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Durch Wald und über Wiesen gelangten wir in einer guten Stunde an unser Ziel.

Seit 2017 liegt in Nuglar der erste 2000m² Weltacker der Schweiz. Anhand eines Apfels, den die Jugendlichen in immer kleinere Stücke teilten, veranschaulichte Bastian den jungen Verkäufern und Verkäuferinnen, wie auf der Welt vorhandene Ackerflächen von 2000m² zur Deckung aller Bedürfnisse (Kartoffeln, Getreide, Mais und Soja als Futterpflanze für die Tiere, Zuckerrüben für den Zucker in den Tee, Baumwolle fürs T-Shirt, Raps für Biodiesel) für jeden Menschen reichen würden. Hunger entsteht durch ungleiche Verteilung und übermässigen Fleischkonsum: Interessiert wurden Fragen gestellt und kompetent beantwortet.

Auf dem Gang über den Acker wurde die Vielfalt an Gemüse und weiteren Nutzpflanzen bestaunt, vieles wird auch im eigenen Geschäft angeboten: Sorghumhirse wächst jedoch eher in Äthiopien und Eritrea – dort wird sie einiges höher als bei uns, wie fachmännisch kommentiert wurde. Wie viel Ackerfläche benötigt ein Stück Fleisch und wie viel eine Kartoffel? Zum Ackerzmittag gab es «chili sin carne» (!). Auf dem Nachhauseweg wurde weiter angeregt diskutiert. Ein toller Ausflug!

Ankathrin Giger, Lehrperson

Warenpräsentation

Gute Beratung und ansprechende Warenpräsentation sind die Schlüssel zum Erfolg im heutigen Detailhandel, vor allem in der Konkurrenz zum Online-Handel. 12 Lernende hatten sich freiwillig wieder zum Kurs Warenpräsentation angemeldet. Zuerst gab es die Theorie von der Farbenlehre bis zur Ladengestaltung, dann wurde das Ganze an konkreten Arbeitsaufträgen ausprobiert. Am Ende präsentierten die Lernenden einer Jury, die von ihrem Geschäft mitgebrachten Waren in einer Warenpräsentationsprüfung. Die Jury bestand in diesem Jahr aus Brigitte Lehnert (Schauwerbegestalterin), Marcel Agosti (Geschäftsführer des Warenhauses Pfauen in Basel) und Jürgen Zimmer (Schulleiter BSD). Mit einem Zertifikat und vielen Ideen können die Lernenden nun erfolgreich im Lehrbetrieb und nach abgeschlossener Ausbildung wirken.

Thilo Kurz, Lehrperson



Abschlussprüfungen

Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 64, bestanden 63 (98%)

Die erfolgreichsten Lernenden

Alessia Fazzari	5.6	Coop Gartenstadt, Münchenstein
Lina Grano	5.5	Coop Gelterkinden, Gelterkinden
Jessica Bösiger	5.3	Genossenschaft Migros Basel, Füllinsdorf
Raphael Sigg	5.3	Papeterie Pfaff, Sissach
Flurina Bader	5.3	Spielkiste Schweiz AG, Liestal

Detailhandelsassistent/Detailhandelsassistentin

Anzahl Kandidaten/Kandidatinnen 32, bestanden 31 (97%)

Die erfolgreichsten Lernenden

Lorenzo Fumi	5.5	Volg Detailhandels AG, Itingen
Dilara Aydin	5.4	Coop Reinach Dorf, Reinach
Chiara Pulver	5.4	Genossenschaft Migros Basel, Laufen

Herausgeber

Schulen kvBL

Textredaktion

Esther Zumbrunn, Winterthur

Konzept/Design

Kurt Heller-Lindt, Niederwangen

Fotos

Schulen kvBL

Druck

Schaub Medien AG Liestal

Auflage

600